

## AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008

### 1. Prüfungstag

#### Arbeitsanweisung: Hören-Sehen-Test

**Zeit: 40 Minuten brutto**

Vor der Prüfung: Kontrolle, ob der Abspielapparat funktioniert. Der Film startet an der richtigen Stelle.

**Folgende Hinweise sind den Kandidierenden zu Beginn der Prüfung zu geben:**

1. Für die Betrachtung des Films sollen die Schülerinnen und Schüler vor dem Abspielgerät Platz nehmen und freie Sicht haben.
2. Das Zimmer wird für das Abspielen des Films verdunkelt.
3. Die Aufzeichnung dauert 15 Minuten: Es werden keine Notizen gemacht, es gibt keine Störung durch Gespräche.
4. Anschliessend stehen am Arbeitsplatz exakt 25 Minuten Zeit zur Bearbeitung zur Verfügung.
5. Die Prüfungsfragen und somit auch die Antworten beziehen sich auf den Film und jede Information aus dem Film ist ab Start für die Prüfung wichtig.
6. **Erst nach erfolgtem Abspielen des Films werden die Prüfungsblätter ausgeteilt.**
7. Die Benützung des Dudens ist für diese Prüfung nicht gestattet.

Nach Betrachtung des Films setzen sich die Kandidierenden an den Arbeitsplatz und erhalten das Prüfungsblatt. Nach 25 Minuten kontrolliert die Lehrkraft, ob die Unterlagen mit dem Namen versehen sind, und sammelt die Blätter ein.

#### Arbeitsanweisung: Sprachprüfung

**Zeit: 80 Minuten brutto**

**Folgende Hinweise sind den Kandidierenden vor dem Austeilen der Prüfungsunterlagen zu geben:**

1. Für die Lektüre des Textes stehen zu Beginn 15 Minuten, für die Sprachprüfung danach 60 Minuten Zeit zur Verfügung. Den Text darf man während der ganzen Prüfung verwenden.
2. Beim Durchlesen darf in den Text hineingeschrieben, Wichtiges darf angestrichen werden.
3. Schreibwerkzeug: kein Bleistift.
4. Die Benützung des Dudens ist für diese Prüfung nicht gestattet.

Zuerst wird der Prüfungstext ausgeteilt; die Schülerinnen und Schüler haben 15 Minuten Zeit zur Lektüre.

Anschliessend wird die Sprachprüfung ausgeteilt. Für das Lösen stehen den Kandidierenden 60 Minuten zur Verfügung.

Nach 75 Minuten: Kontrolle, ob die Unterlagen mit dem Namen versehen sind, und einsammeln. Bei diesem Prüfungsteil kann, falls nötig, eine Toleranzfrist von 5 Minuten eingeräumt werden.

## AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008

### 2. Prüfungstag

**Arbeitsanweisung: Aufsatz**

**Zeit: 90 Minuten brutto**

Die Kandidierenden erhalten Notiz-, Entwurfs- und Reinschriftblätter.

**Folgende Hinweise sind den Kandidierenden vor Beginn der Prüfung zu geben:**

1. *Zeit zur Bearbeitung: 85 Minuten; Toleranzfrist: 5 Minuten.*
2. *Der Duden darf benutzt werden.*
3. *Schreibwerkzeug: für die Reinschrift kein Bleistift.*
4. *Die Reinschriftblätter müssen mit einem Rand versehen sein.*
5. *Der Aufsatz ist in Reinschrift abzugeben. (Nur im Ausnahmefall: Falls jemand mit der Reinschrift nicht fertig wird, soll deutlich markiert werden, ab welcher Stelle der Entwurf zählt.)*
6. *Abzugeben sind alle Unterlagen (inkl. Notizpapier).*

Anschliessend verteilt die Lehrkraft die kopierte Arbeitsanweisung.

#### **Aufsatzthema**

**In der Geschichte der Sprachprüfung erhalten die Dubelsteins in der „Person“ des Roboters Robby ein neues Familienmitglied, das ihr Leben verändert. Schreibe eine Geschichte, in der eine Familie Zuwachs erhält. Dieser Zuwachs muss nicht ein Mensch sein.**

**Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Deutlich soll aber erkennbar sein, wie sich das Leben der Familie durch das neue Mitglied verändert.**

Am Schluss kontrolliert die Lehrkraft, ob die Unterlagen mit dem Namen versehen sind.

## **AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008**

### **Aufsatzthema**

In der Geschichte der Sprachprüfung erhalten die Dubelsteins in der „Person“ des Roboters Robby ein neues Familienmitglied, das ihr Leben verändert. Schreibe eine Geschichte, in der eine Familie Zuwachs erhält. Dieser Zuwachs muss nicht ein Mensch sein.

Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Deutlich soll aber erkennbar sein, wie sich das Leben der Familie durch das neue Mitglied verändert.

## **AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008**

### **Aufsatzthema**

In der Geschichte der Sprachprüfung erhalten die Dubelsteins in der „Person“ des Roboters Robby ein neues Familienmitglied, das ihr Leben verändert. Schreibe eine Geschichte, in der eine Familie Zuwachs erhält. Dieser Zuwachs muss nicht ein Mensch sein.

Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Deutlich soll aber erkennbar sein, wie sich das Leben der Familie durch das neue Mitglied verändert.

## **AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008**

### **Aufsatzthema**

In der Geschichte der Sprachprüfung erhalten die Dubelsteins in der „Person“ des Roboters Robby ein neues Familienmitglied, das ihr Leben verändert. Schreibe eine Geschichte, in der eine Familie Zuwachs erhält. Dieser Zuwachs muss nicht ein Mensch sein.

Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Deutlich soll aber erkennbar sein, wie sich das Leben der Familie durch das neue Mitglied verändert.

## **AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008**

### **Aufsatzthema**

In der Geschichte der Sprachprüfung erhalten die Dubelsteins in der „Person“ des Roboters Robby ein neues Familienmitglied, das ihr Leben verändert. Schreibe eine Geschichte, in der eine Familie Zuwachs erhält. Dieser Zuwachs muss nicht ein Mensch sein.

Du bist frei in der Gestaltung dieser Geschichte. Deutlich soll aber erkennbar sein, wie sich das Leben der Familie durch das neue Mitglied verändert.

## AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008

### Hören-Sehen-Test: Das Reich der Alligatoren

#### Aufgaben

1. Wie hoch schätzt man die Zahl der Alligatoren in Okefenokee? Kreuze die richtige Antwort an.

9'000

12'000

15'000

2. Ergänze die Lücken mit je einem Wort.

Das Wasser von Okefenokee wirkt wie poliertes \_\_\_\_\_.

Die Landschaft scheint aus lauter \_\_\_\_\_ zu bestehen.

3. Mit welchen Lauten rufen die Forscher die Alligatoren?

---

---

4. Was weiss man heute über die Sehleistung der Alligatoren?

---

---

5. Was bewirkt der gelbe Ring um die Augen der Alligatoren?

---

---

6. Welche beiden Angaben werden über das Tauchvermögen der Alligatoren gemacht?

---

---

---

---

7. Alligatoren in Gefangenschaft unterscheiden sich sichtbar von freilebenden Tieren. Welches sind die Gründe für folgende Merkmale?

**Breiterer Kopf:**

---

---

**Rückenschuppen abgeplattet:**

---

---

8. Was will der Forscher besser verstehen, indem er sich zu den Alligatoren ins Wasser begibt?

---

---

9. Woran erkennt der Forscher, ob ein Alligator angreifen will?

---

---

---

1	
---	--

10. Was macht der Forscher, wenn ihm im Wasser ein Tier zu nahe kommt?

---

1	
---	--

11. Wie locken Alligatorenmännchen Weibchen aus grosser Entfernung an?

---

---

1	
---	--

12. Ergänze die Lücken mit je einem Wort.

Im Sommer sind blubbernde Gase wie der \_\_\_\_\_ von Okefenokee. Unter dem dunklen Wasser zersetzt sich ständig eine dicke Vegetationsschicht und bildet Torf. Die \_\_\_\_\_, die dabei entstehen, reissen manchmal grosse \_\_\_\_\_ mit empor und lassen sie an der Oberfläche treiben. Die Einheimischen bezeichnen das als \_\_\_\_\_. Nach und nach bedecken sich die treibenden Torfmatten mit \_\_\_\_\_. Einige gehen wieder unter, doch andere werden zu schwimmenden \_\_\_\_\_ und tragen mitunter Büsche

und sogar Bäume. Und zuletzt schlagen die Bäume \_\_\_\_\_ und so entsteht neues Land.



13. Welche Aussagen sind richtig, welche falsch?

Setze das Kreuz in die zutreffende Spalte.

richtig	falsch	
		Die neuen Inseln werden von den Einwohnern Flosse genannt.
		Alligatoren sind scheue Tiere.
		Bisse von Blutegeln sind nicht schmerzhaft, weil sie ein Betäubungsmittel absondern.
		Die Bissstärke eines Alligators liegt deutlich über dem Gewicht eines Menschen.
		Während der Paarungszeit sind Alligatoren in Gefangenschaft sehr gefährlich.
		Okefenokee bedeutet in der Sprache der Indianer Land der schwankenden Erde.
		Die Bedeutung des Gähnens eines Alligators ist nicht bekannt.



### Punktetotal

Maximalpunktzahl

Erreicht

Prüfungspunkte gemäss

Umrechnungsfaktor:

## AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008

### Sprachprüfung: Text

#### *Der geistesranke Roboter (nach Thaddäus Troll)*

1 Die Familie Dubelstein hatte den Onkel eigentlich nie so recht gemocht. Denn er war ein schrulliger alter Herr, der es zu nichts Rechtem gebracht hatte. „Er ist mit Fantasie gestraft“, pflegte Herr Dubelstein von ihm zu sagen. Onkel Baltus beschäftigte sich in seinen jungen Jahren vorwiegend mit Liebe, später mit Schlaf. In der Freizeit, die ihm  
5 diese beiden Tätigkeiten liessen, machte er Erfindungen. So war es kein Wunder, dass er ohne Bankkonto starb und ohne pensionsberechtigt gewesen zu sein.

Die Dubelsteins dagegen waren ehrenwerte Bürger, die sich auf dem Fundament von Plüsch und Boden eine sichere Existenz aufbauten. Umso mehr staunten sie, als ihnen nach dem Tod des Onkels der Notar eröffnete, Baltus habe sie zu Alleinerben  
10 eingesetzt. Er habe jedoch nichts hinterlassen als einen Roboter. Das sei ein von 76 Röhren gesteuertes elektrisches Gehirn, das komplizierte Aufgaben löse und als unentbehrliche Hilfe in guten und schweren Zeiten dienen könne.

Der Roboter, dem die Dubelsteins anfänglich misstrauten, als sei er ein leibhaftiger Nachkomme des unberechenbaren Baltus, wurde in der guten Stube montiert. Er war  
15 ein grosser Apparat mit beweglichen Stahlarmen. Durch eine Scheibe sah man sein Inneres, wo Zahnräder ineinandergriffen, elektrische Birnen aufleuchteten und sich ein Geflecht von bunten Kabeln verzopfte. Eine Klappe, ähnlich der eines Briefkastens, sah wie ein breites, feixendes und zahnloses Maul aus. Der Roboter konnte auf Bild oder auf Ton geschaltet werden. Auf Bild erschienen seine Denkergebnisse in zierlicher  
20 Leuchtschrift auf einer Scheibe aus Mattglas. Auf Ton geschaltet sprach der Roboter mit heiserer, krächzender Stimme.

In den ersten Tagen stellten die Dubelsteins ihrem Roboter nur leichte Rechenaufgaben, die er mit schnarrendem Geräusch, aufblitzenden Lämpchen und einem leisen Klingeln löste. Als ihn jedoch am Samstag Frau Dubelstein nach einem preiswerten  
25 und guten Sonntagsessen fragte, antwortete er so prompt, geschickt und gewissenhaft, dass die Familie jetzt merkte, welch kostbaren Schatz ihr der sonst so nichtsnutzige Onkel hinterlassen hatte. Dubelsteins nannten ihren Roboter jetzt familiär Robby und gaben ihm mehr und mehr Arbeit. Er machte die Schulaufgaben für die Kinder, entwarf Geschäftsbriefe und stellte Rezepte gegen Schnupfen und Magenverstimmung aus. Man brauchte nur die Prospekte der Fremdenverkehrsvereine in seine  
30 Klappe zu werfen und schon nach wenigen Minuten hatte Robby die preiswertesten und schönsten Sommerferien für die Familie ausgesucht.

Robby wurde für Dubelsteins immer unentbehrlicher. Dodo und Dora, die Töchter des Hauses, fragten ihn sogar in Liebesangelegenheiten um Rat. Auch darin versagte der Roboter nicht. Seine Ratschläge auf streng verstandesmässiger Grundlage bewahrten die Mädchen vor aller Dummheit und Unvernunft, welche die Liebe so gefährlich machen, und bereiteten sie schon frühzeitig auf eine seriöse Vernunftehe vor.

Das elektrische Gehirn nahm den Dubelsteins immer mehr von der Last des Denkens ab. Robby wurde von Tag zu Tag selbständiger. Er erinnerte an die Geburtstage der Verwandtschaft. Ohne Anleitung schaltete er den Sender ein, der jeweils die geringsten Ansprüche an die geistige Kapazität der Hörer stellte. Dabei hörte man an dem Rattern und Knarren seiner Apparatur, dass ihm oft genug die Wahl unter den einzelnen Sendern schwerfiel. Hatten die Dubelsteins Besuch, so setzten sie ihn mit dem Rücken zu Robby. Mühelos, ohne dass der Gast es merkte, konnten dann die Gastgeber ihren Beitrag zur Konversation von Robbys Leuchtschirm ablesen. Beim Kartenspiel sah Robby den Gästen in die Karten und leuchtete Herrn Dubelstein zu, was er ausspielen sollte.

Das elektrische Gehirn versagte nur selten. Einmal mutete ihm Frau Dubelstein zu, Geschirr abzuwaschen. Sie warf ihm ein paar schmutzige Teller in die Klappe. Die spuckte er unter grässlichem Gepolter wieder aus. Ein andermal schüttete ihm Dodo eine halbe Flasche Wein ins Maul. Einen halben Tag lang war Robby ausser sich vor Übermut. Er schlug Frau Dubelstein am hellen Werktag vor, Champagnerkraut mit Ananas und Sahne zu kochen. Er behauptete, drei mal drei sei achtzehn. Dodo gab er wider alle Vernunft den Rat, mit einem jungen Mann ohne Vermögen, den sie erst gerade kennen gelernt hatte, ins Wochenende zu fahren. Doch schon am nächsten Tag arbeitete er wieder zuverlässig. In einem Punkt brachte er es allerdings nie auf menschliche Vollkommenheit: Da er keine Fantasie hatte, konnte er auch nicht lügen. Er war völlig ratlos, als ihn Herr Dubelstein einmal fragte, was er seiner Frau vorschwindeln sollte, um zu einem unbeaufsichtigten Abend zu kommen.

Eines Abends schob ihm Dodo, um ihn zu prüfen, das Telefonbuch in den Rachen. Schon nach zwei Stunden hatte es Robby mit einem elektrischen Lichtstrahl abgetastet und verarbeitet. Auf dem Leuchtschirm erschien sein Urteil: "Sehr spannend, aber zu viele Personen und zu wenig Handlung." Von da an gaben ihm die Dubelsteins regelmässig anspruchsvolle Lektüre.

Eines Tages kam das Ehepaar Dubelstein auf den Einfall, wieder einmal eine Partie Schach zu spielen. Beide fragten dabei, des Denkens völlig entwöhnt, Robby um Rat. So kam eine Partie zustande, die der Roboter gegen sich selbst spielte. Sie stand am 17. Tag immer noch unentschieden, da Robby ja unfehlbar war. Schliesslich lief er heiss. Man hörte in seinem Innenleben Kupplungen kratzen, aufgeregtes Klingeln, die Röhren blitzten und glühten.

Die Dubelsteins holten erst einen Mechaniker, der dem Unglück fassungslos gegenüberstand. Dann konsultierten sie einen Nervenarzt, der feststellte, Robby habe sich wahrscheinlich in seiner Jugend in ein Zirkusferd verliebt. Dadurch sei ein Komplex entstanden, der zu einer Bewusstseinspaltung geführt habe.

- 75 Das war ein harter Schlag für die Familie. Denn wie die Natur die Muskeln verkümmern lässt, wenn sie nicht benützt werden, so litten die Dubelsteins dadurch, dass ihnen Robby alle Denkarbeit abgenommen hatte, an einem Schwund der Gehirnzellen. Da wir aber bei dieser Geschichte keinesfalls auf das Happyend verzichten wollen, sei sie zu Ende geführt. Die beiden Dubelsteintöchter, geistig bis zum Skelett abgemagert, stellten keinerlei Ansprüche an ihre künftigen Gatten und wurden vorbildliche Ehefrauen. Frau Dubelstein, von allen guten Geistern verlassen, schrieb erfolgreiche Drehbücher für den Film. Herr Dubelstein, der das hemmende Denkvermögen eingebüsst hatte, beschloss, Politiker zu werden. Da seine Wahlreden bar jeder Logik waren, hatten sie eine starke Wirkung. Er stieg auf der politischen Stufenleiter steil empor
- 80 und ging schliesslich in die Unsterblichkeit ein, weil es ihm gelang, einen gewaltigen Krieg zu entfesseln und zu verlieren.
- 85

## AUFNAHMEPRÜFUNG UNTERGYMNASIUM 2008

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Bisherige Schule: \_\_\_\_\_

Sprachprüfung:

### Textverständnis

1. Welche Personen werden im Text namentlich erwähnt?

---

---

---

---

---

---

---

---

2
---

--

2. Wie kommuniziert der Computer mit der Familie?

---

---

---

---

2
---

--

3. Woran merkt die Familie Dubelstein zum ersten Mal, dass sie einen kostbaren Schatz erworben hat?

---

---

---

1
---

--

4. Warum misstrauen die Dubelsteins anfänglich dem Roboter?

---

---

---

1

5. Was bedeutet, Onkel Baltus „ist mit Fantasie gestraft“ (Z. 2f.)?

---

---

---

2

6. Welche der folgenden Tätigkeiten des Computers Robby werden im Text ausdrücklich genannt. Kreuze die richtigen Antworten an.

- Robby bereitet das Essen zu.
- Robby macht Rechenaufgaben.
- Robby spricht mit Gästen.
- Robby liest Bücher.
- Robby wäscht ab.
- Robby macht Reisevorschläge.
- Robby macht die Familie auf wichtige Daten aufmerksam.
- Robby trinkt selbständig Wein.
- Robby zeichnet.

3

7. Wie kann Robby Bücher lesen?

---

---

---

1

8. Womit ist Robby überfordert?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

9. Was sind die Folgen bei unsachgemässer Behandlung von Robby?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

10. Welche Informationen erhält man als Leser/Leserin über das Fernsehen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

11. Erkläre, warum der Roboter Robby „geisteskrank“ werden muss, wenn er gegen sich selber Schach spielt.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2

12. Onkel Baltus hinterlässt der Familie Dubelstein einen Roboter. Was sind die weitreichenden Folgen für die Familie?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

3

13. a) Was sind gemäss Text die gemeinsamen Eigenschaften von vorbildlichen Ehefrauen, erfolgreichen Berufsleuten und erfolgreichen Politikern?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

1

b) Was ist damit hintergründig gemeint?

---

---

---

---

---

---

---

3

14. Woran erkennt man, dass die Dubelsteins den Roboter Robby wie einen Menschen, also wie ihresgleichen, betrachten?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

5

15. Wie beurteilst du die Analyse des Nervenarztes (Z. 72 – 74)?

---

---

---

---

2

## Wortschatz und Grammatik

16. Unterstreiche in folgendem Text nur die **Nomen**, die **im Singular** stehen. Schreibe dann in der zweiten Spalte die Pluralform derjenigen Nomen hin, die im Singular stehen. Verwende dabei denselben Fall wie im Singular. Achte auf die Rechtschreibung.

Text	Nomen in den Plural gesetzt
<p>MEINE ELTERN SORGEN SICH IMMER, WENN ICH SAMSTAGS IN DIE STADT GEHE. WIR WOHNEN EINIGE KILOMETER ENTFERNT IN EINEM KLEINEN <u>DORF</u>. DESHALB MUSS ICH DAS FAHRRAD ODER DEN BUS NEHMEN. DOCH DAS IST KEIN PROBLEM. MEHR ALS EINE HALBE STUNDE BIN ICH NICHT UNTERWEGS. NATÜRLICH IST ES AB UND ZU DUNKEL, WENN ICH HEIMKEHRE, ABER ICH BIN MEIST NICHT ALLEINE UNTERWEGS. MICH BEGLEITET IN DER REGEL EINE FREUNDIN. DIESE AUSFLÜGE MÖCHTE ICH NICHT MISSEN, DENN SIE BRINGEN ABWECHSLUNG. ICH KAUFTE GERNE EIN UND IN UNSEREM DORF HAT ES NICHT VIELE LÄDEN. DA IST DAS ANGEBOT IN EINEM GRÖßEREN ORT SCHON VIEL BESSER.</p>	<p><b>Dörfern</b></p>

17. In folgenden Wortreihen fehlt jeweils ein Wort. Ergänze aus der unten stehenden Wortliste die Wortreihen mit dem jeweils treffendsten Wort. Achtung: Nicht alle Wörter der Wortliste können verwendet werden.

Diamant – Rubin – Saphir

Eichhörnchen – Maus – Meerschweinchen

Taxi – Bus – Metro

Bild – Buch – Oper

Tennis – Squash – Boxen

Pfirsich – Nektarine – Zwetschge

**Wortliste**

Gold	Skulptur	Schwein	Zug
Hund	Ratte	Fussballspiel	Aprikose
Lastwagen	Auto	Trauben	Platin
Eishockey	Erdbeere	Katze	Smaragd
Schach			

4

18. Bilde mit den in Klammern angegebenen Wörtern Vergleiche. Achte dabei auf den richtigen Gebrauch der Vergleichswörter „wie“ und „als“. Streiche das falsche Vergleichswort jeweils durch.

- a) Ein Hund ist \_\_\_\_\_ (schnell) **als** / **wie** ein Igel, aber nicht so \_\_\_\_\_ (schnell) **als** / **wie** eine Antilope.
- b) Harald mag Milch \_\_\_\_\_ (gerne) **als** / **wie** Wasser, aber am \_\_\_\_\_ (gerne) mag er Sirup.
- c) Die Mutter geht \_\_\_\_\_ (oft) ins Kino **als** / **wie** der Vater.
- d) Anna hat \_\_\_\_\_ (viel) gemacht **als** / **wie** Gertrud, aber am \_\_\_\_\_ (viel) hat Katja gemacht.
- e) Jens gefällt die Gruppe *Tea for Two* \_\_\_\_\_ (gut) **als** / **wie** die *Beatles*, aber genauso \_\_\_\_\_ (gut) **als** / **wie** die *Britney Spears*.
- f) Anja ist die \_\_\_\_\_ (gut gekleidet) Frau, die ich kenne.

3

19. Unterstreiche in folgendem Text die **Personalformen** der Verben und setze diese ins Futur I, die Person und der Numerus (Singular oder Plural) sind beizubehalten.

Text	Verb im Futur
<p>Das elektrische Gehirn <u>übernahm</u> von den Dubelsteins immer mehr die Last des Denkens. Robby wurde von Tag zu Tag selbständiger. Er erinnerte an die Geburtstage der Verwandtschaft. Ohne Anleitung wählte er den Sender, der jeweils die geringsten Ansprüche an die geistige Kapazität der Hörer stellte. Dabei hörte man an dem Rattern und Knarren seiner Apparatur, dass ihm oft genug die Wahl unter den einzelnen Sendern schwerfiel. Hatten die Dubelsteins Besuch, so setzten sie ihn mit dem Rücken zu Robby. Mühelos, ohne dass der Gast es merkte, konnten dann die Gastgeber ihren Beitrag zur Konversation von Robbys Leuchtschirm ablesen.</p>	<p><b>wird übernehmen</b></p>

4

20. Füge in die Sätze die richtige Form des Verbs ein, das am Ende des Satzes in Klammern steht. Achte dabei auf Person, Zahl und Zeit, ebenso auf die Rechtschreibung.

- a) Wenn du weiter so eifrig übst, \_\_\_\_\_ du bald am Musikwettbewerb \_\_\_\_\_. (teilnehmen können)
- b) Nachdem sie die Aufgaben \_\_\_\_\_, entschied sie sich, nach draussen zu gehen. (machen)
- c) Die Eltern \_\_\_\_\_ scheinbar fest, als Pascal nach Hause kam. (schlafen)
- d) Als er erwachte und um sich sah, \_\_\_\_\_ er, dass er \_\_\_\_\_. (bemerken, verschlafen)
- e) Als sie ihren Morgenkaffee getrunken hatte, \_\_\_\_\_ sie sich vom Stuhl und \_\_\_\_\_ ins Badezimmer. (erheben, gehen)

4

21. In folgendem Text gibt es 12 Rechtschreib-, Grammatik- oder Zeichensetzungsfelder. Schreibe die korrekte Lösung der **falschen Wörter** auf die Zeile darunter und setze fehlende Satzzeichen direkt im Text ein.

a) Etwas schöneres hättest du mir nicht schenken können.

---

b) Ich glaube beinahe, dass sollten wir feiern!

---

c) Der Überfall geschah am hellichten Tag, den Angestellten stand das Entsetzen im Gesicht.

---

d) Entlich hast du dein Zimmer aufgeräumt und deinen Abfallkorb gelehrt.

---

e) Das ist eine ziehmlich mühsame Arbeit ich kann mich gar nicht kontzentrieren.

---

f) Der Müller malte das Korn und hohlte sich zwischendurch ein Bier.

---

g) Hannes widersprach seinem Onkel.

---

6

22. Ersetze das unterstrichene Wort, die unterstrichene Wortgruppe durch jeweils ein Fragewort und schreibe den Satz nochmals mit dem entsprechenden Fragewort.

*Beispiel: Dieser Hund gehört Herrn Mäder. **Wem** gehört dieser Hund?*

a) Ich habe mir eine neue CD gekauft.

---

b) Die Mutter meines Freundes trägt das ganze Jahr einen Jupe.

---

c) Dieses Haus gehört meinen Grosseltern.

---

d) Er begrüßte meinen Vater und meine Mutter ganz freundlich.

---

---

e) Das ist nur Edgars Meinung.

---

f) Ich erinnere mich nur noch vage meines ersten Lehrers.

---

3

23. Finde jeweils ein Nomen für die nachstehenden Umschreibungen. Der erste Buchstabe des Nomens ist aufgeführt. Beachte die Rechtschreibung.

a) erhöhter, einem Tisch ähnlicher Aufbau  
für gottesdienstliche Handlungen

A \_\_\_\_\_

b) mit einer Prägung versehenes  
Geldstück aus Metall

M \_\_\_\_\_

c) letzte Anstrengung vor dem Ziel

E \_\_\_\_\_

d) Temperatur, bei der eine Flüssigkeit in  
den gasförmigen Zustand übergeht, zu  
kochen beginnt

S \_\_\_\_\_

e) Haken, der so gekrümmt ist, dass er  
das Zurück- und Herausziehen aus  
etwas unmöglich macht

W \_\_\_\_\_

f) Leckerbissen, besonders feine Speise

D \_\_\_\_\_

g) grosser Hunger

B \_\_\_\_\_

h) Teilnehmer an einem sportlichen  
Wettkampf, der die grössten Aussichten  
auf den Sieg hat

F \_\_\_\_\_

4

### Punkttotal

Maximalpunktzahl

70

Erreicht

Prüfungspunkte gemäss Umrechnungstabelle: